

Die Rollen schienen im Vorfeld klar verteilt: Der Tabellenzweite TP Waldsiedlung ging als haushoher Favorit in die Partie gegen den Tabellenzehnten SC Sprakel II, dabei trafen das torgefährlichste Team der Liga - Waldsiedlung traf in 10 Spielen unglaubliche 49 mal ins gegnerische Tor - auf die mit 8 Gegentoren in 8 Spielen beste Abwehr. Mitverantwortlich für diese tolle Bilanz war bisher SCS-Libero Christoph Lammerding, der jedoch ausgerechnet in diesem Duell beruflich bedingt nicht dabei sein konnte. Für ihn rückte Patrick Klute auf die Libero position.

Wochenlang grübelte das SCS-Trainerteam um Spielertrainer Michael Groß, seinem Co Dennis Kühn und Fitnesscoach Mark Humme über die passende Taktik, zudem wurden Spiele von Waldsiedlung beobachtet, um nach Mitteln gegen die schier übermächtige Offensive, welche vom ehemaligen libanesischen Nationalspieler und Ex-Preußen Nasrallah (15 Tore) angeführt wird, zu suchen und entschieden sich für Kapitän Andre Zünkeler als routinierten Bewacher des torgefährlichen TP-Spielmachers.

Diese Personalentscheidung sollte sich ebenso als Glücksgriff erweisen, wie sämtliche weitere Maßnahmen auf und neben dem Platz. Doch zunächst galt es, den erwarteten Sturmrunn der Gastgeber zu überstehen, in der die SCS-Abwehr des einiges zu tun bekam. Aber auch die Offensivakteure setzten sich gekonnt in Szene, so auch in der 28. Minute, als SCS-Torjäger Dominik Bölting völlig frei mit einem Lattenkracher scheiterte. Doch ein "Bölle" in Topform liess sich auch davon nicht entmutigen und machte es sieben Minuten besser, als er eine Vorlage von Marius Hopp zur umjubelten Führung einschob. Diese Führung stellte den Spielverlauf völlig auf den Kopf, TP Waldsiedlung antwortete daraufhin weiter mit wütenden Angriffen, die jedoch alle von Sprakels Aushilfslibero Patrick Klute und seinen beiden starken Manndeckern Matthias Kotulla und Jens Kock abgewehrt wurden.

Kock hatte es mit Rico Mettbach zu tun, immerhin mit 14 Treffern zweitbesten Torschütze in den Reihen des Tabellenzweiten, auch er hatte erheblichen Anteil daran, dass Sprakel die Drangphase heil überstand. Jedoch war Mettbach wie Nasrallah manches Mal nur durch ein taktisches Foul kurz vor der Strafraumgrenze zu stoppen, welche vom sehr umsichtigen Schiedsrichter Heinrich Langenkamp entsprechend geahndet wurden. Langenkamp erhielt zuvor zum Anpfiff noch nachträgliche Glückwünsche, sowie Dankessagungen zu seinem 75. Geburtstag und seine über 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsrichter, so war es auch kein Wunder, dass beide Teams hohen Respekt vor den weisen Entscheidungen des erfahrenen Unparteiischen zeigten und niemand es wagte, aufzumucken.

So auch drei Minuten nach dem Führungstor, als Kock Mettbach am Sechszehner unsanft stoppte und sich Nasrallah den Ball zum Freistoß zurecht legte. Gekonnt und beinahe genial zirkelte er den Ball über die Mauer hinweg genau ins Tordreieck und staunte anschließend nicht schlecht, dass es dem Sprakeler Spielertrainer im Tor dennoch irgendwie gelang, diesen eigentlich sicheren Treffer mit einer sensationellen Parade zu verhindern. Die gleiche Szene ereignete sich kurz vor dem Pausenpfiff ein weiteres Mal, als Nasrallah selbst nur durch ein Foul von Zünkeler an der Strafraumgrenze gestoppt werden konnte - und wieder hielt Groß mit einer Glanztat seiner Mannschaft die Führung zum Pausenstand fest.

Nach Wiederanpfiff das gleiche Bild, Waldsiedlung wollte den Kontakt zu Spitzenreiter Albachten II auf gar keinem Fall abreißen lassen und stürmte, was das Zeug hielt, um das erklärte Ziel Aufstieg nicht zu gefährden. Sprakel stand tief und war damit beschäftigt, die wütenden Angriffe abzuwehren. Mettbach tauchte fünf Minuten nach Wiederanpfiff völlig frei vor Groß auf und fand wie zuvor Nasrallah in dem SCS-Routinier seinen Meister. Sprakels Torjäger Dominik Bölting gelang das 2:0 aus Sicht des SCS mit seinem Treffer in der 60. Minute, nachdem Mathias Lewalski nach einem tollen Alleingang über den halben Platz für Bölting auflegte und dieser dann für große Erleichterung im Sprakeler Lager sorgte.

Der haushohe Favorit war mächtig geschockt, angesichts der überragenden Leistung des vermeintlich kleinen Dorfvereins, denn es dauerte keine zehn Minuten, als Marco Rausch nach perfekter Flanke von Hopp mit seinem Treffer für die Entscheidung sorgte. Das 4:0 entsprang einem energischen Einsatz Böltings, der trotz seines riesigen Laufpensums noch eine zweite Luft besaß und durch energisches Nachsetzen seinem Sturmkollegen den Alleingang auf das Tor von TP-Keeper Marc Schwieder ermöglichte (80.) Eine sensationelle Mannschaftsleistung gegen eine starke Heimelf, die völlig zurecht dort oben steht, jedoch an diesem Samstag keine Mittel gegen den Sprakeler Beton fand. Der Ehrentreffer für Treffpunkt fünf Minuten vor Schluss ärgerte nur den Schlussmann ein klein wenig, sollte jedoch die Klasse Sprakeler Gesamtleistung kein bißchen schmälern.

Am kommenden Dienstag kommt es um 19:30 Uhr in Albachten zum Spiel gegen den souveränen Tabellenführer und absoluten Meisterschaftsfavoriten Concordia Albachten II. Gegen die bisher alles überragende Mannschaft um den Ex-Sprakeler Michael Overwaul scheinen die Sprakeler angesichts der 11 Punkte, 24 geschossenen Tore und 5 Siege Unterschied chancenlos, denn es geht lt. Beobachtungen des Trainers "gegen das beste Team, welches ich bisher in dieser Liga beobachten konnte". Diese Einschätzungen wird auch von mehreren gegen Albachten unterlegenen Trainerkollegen geteilt, die Groß bisher kontaktierte.

Die Concorden grüßen völlig zurecht von der Tabellenspitze, besitzen zudem mit Toptorjäger Julian Rehne (16 Treffer) den besten Stürmer der Kreisliga C 1 - und trotz einer noch ausstehenden Nachholpartie - dank der Sprakeler Schützenhilfe - einen komfortablen vier Punktevorsprung auf den Zweiten Waldsiedlung, der von Albachten ebenso wie Topfavorit Portu Münster mit 0:4 Toren vom Platz gefegt wurde. Dennoch darf man trotz dieser mehr als beeindruckender Zahlen gespannt sein, ob Albachten tatsächlich um die zuvor erwähnten 11 Punkte, 24 Treffer und 5 Siege besser ist als der zuletzt formstarke SC Sprakel III!